

Gründung der Export-Initiative

Rehfeldt, Knud; DEWI

Im Anschluß an die Vortragsreihe "Export-Forum", die im Rahmen der 3. Deutschen Windenergie-Konferenz in Wilhelmshaven veranstaltet wurde, lud das DEWI einen kleinen Kreis von Vertretern der deutschen Windenergie-Industrie zu einer "Strategiesitzung Export" ein. Ziel dieser Veranstaltung war es, zu analysieren, wo die Schwierigkeiten beim Export von Windenergieanlagen liegen und was für Maßnahmen notwendig sind, um den bisher sehr geringen deutschen Exportanteil zu steigern. Vom DEWI wurde der Vorschlag eingebracht, im Vorfeld einer industriellen Akquirierungs- und Angebotsphase im Ausland die deutschen Aktivitäten zu bündeln, um so in ausgewählten, für die Windenergienutzung interessanten Ländern einen möglichen Markt gemeinsam vorzubereiten und dadurch die Chancen gegenüber anderen Lieferländern zu verbessern. Als ein Ergebnis dieser Sitzung wurde das DEWI von den Teilnehmern aufgefordert die Initiative zu ergreifen und mit Vorschlägen zu einer nächsten Sitzung einzuladen. In der folgenden Sitzung am 26.11.1996 in Wilhelmshaven wurden unterschiedliche Aktionen vorgestellt. Die Teilnehmer einigten sich auf dieser Sitzung auf zwei wesentliche Punkte: zum einen wurde eine gemeinsame Präsentation deutscher Unternehmen und Institute der Windenergiebranche im Internet beschlossen, so daß Interessenten im Ausland die Möglichkeit haben, sich mittels des Internets sowohl über die Situation der Windenergienutzung in Deutschland zu informieren als auch ein komplettes Angebot von Produkten und Dienstleistungen der deutschen Windenergie-Industrie präsentiert zu bekommen. Die Präsentation soll unter der Adresse **dewi.de** des DEWI erscheinen, das als neutrale Institution das gemeinsame Dach bilden soll. Des Weiteren einigten sich die Teilnehmer gemeinsame Präsentationen in potentiellen Exportländern vorzubereiten, um die Leistungen der deutschen Windenergie-Industrie im Ausland gezielt an Entscheidungsträger heranzuführen.

In einer weiteren Sitzung der Export-Initiative am 31.1.1997 in Bonn präsentierte das DEWI einen Vorschlag für eine gemeinsame Darstellung im Internet. Unter dem Namen "Wind Energy Made in Germany" sollen Hersteller, Komponentenhersteller, Consultant Unternehmen, Finanzierungsgesellschaften, Meß- und Zertifizierungsgesellschaften, Anbieter von Windenergiekursen sowie Windenergieverbände die Möglichkeit haben, ihr Unternehmen sowie ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Dieser Vorschlag fand die inhaltliche und finanzielle Zustimmung aller Teilnehmer. Um ebenfalls über die Windenergienutzung in Deutschland zu informieren, ist vorgesehen, die halbjährlich erscheinende DEWI-Statistik zur Marktentwicklung in die Internetseite mitaufzunehmen. Für die Realisierung der Internetseite wurde auf der Sitzung am 31.1.1997 ein kompakter Zeitplan aufgestellt. Nach einem Anschreiben von möglichen Interessenten mit Unterbreitung eines Angebotes werden die Teilnehmer aufgefordert bis zum 31.3.1997 ihre Unternehmenspräsentation dem DEWI zuzusenden, so daß ein erster Entwurf der Internetseite vom DEWI in Zusammenarbeit mit einem Provider bis Mitte April erstellt werden kann. Die nächste Sitzung der Export-Initiative wird anschließend am 6.5.1997 stattfinden. Bisher haben an den Sitzungen deutsche Hersteller (AN Maschinenbau, Enercon, Tacke Windtechnik, Nordex-Balcke-Dürr,

Husumer Schiffswerft, Südwind, Seewind, der Herstellerverband VDMA), Consultant Unternehmen, Finanzierungsinstitutionen und ein EVU teilgenommen. Weitere Informationen zur Beteiligung an der Export-Initiative können beim DEWI angefordert werden.

DEWEK '96 Nachlese

Rehfeldt, Knud; DEWI

Summary

On October 23rd and 24th 1996 the 3rd German Wind Energy Conference (DEWEK '96) organised by DEWI took place in Wilhelmshaven. More than 420 participants were following 59 lectures and 48 poster presentations. In 11 sessions with different contents a wide spectra of scientific themes was presented as well as the development of the new megawatt-class. Within the scope of the conference an export forum was arranged in order to promote the export activities of the German Wind Energy Industry. Representatives of Argentina, Brazil, Chile and Maroc spoke about the situation of wind energy use in their countries. DEWEK '96 was accompanied by an exhibition of suppliers, institutes, consultant companies and wind energy associations where many engaged discussions could be observed.

Das Deutsche Windenergie-Institut veranstaltete vom 23. und 24. Oktober 1996 die 3. Deutsche Windenergie-Konferenz (DEWEK '96) in der Stadthalle in Wilhelmshaven. Erstmals hatten sich die Veranstalter entschlossen parallele Vortragsveranstaltungen durchzuführen, um die Vielzahl der angemeldeten Beiträge und unterschiedlichen Themengebiete entsprechend berücksichtigen zu können. Mit insgesamt 59 Vorträgen und 48 Posterbeiträgen konnten daher deutlich mehr Beiträge berücksichtigt werden als auf den vorangegangenen Windenergie-Konferenzen. Das gestiegene Interesse an einer wissenschaftlichen Veranstaltung im Themenbereich "Windenergienutzung" wurde nicht nur durch die Vielzahl der bei uns eingegangenen Beitragsanmeldungen deutlich, sondern auch durch eine überraschend große Teilnehmerzahl. Die insgesamt 420 Teilnehmer übertrafen alle unsere Erwartungen. In elf wissenschaftlichen Sitzungen und einer Posterausstellung wurden viele Forschungs- und Entwicklungsergebnisse der letzten zwei Jahre präsentiert.

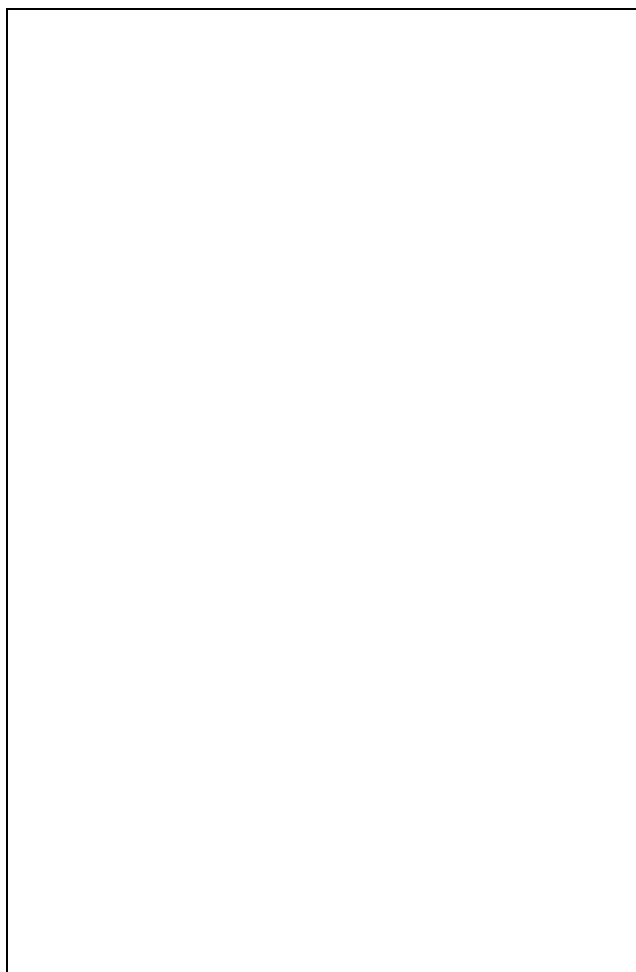
DEWEK '96

Durch die Vielzahl der Diskussionen im Anschluß an die Vorträge und während der sehr gut besuchten Postersession verdeutlichte sich die Nähe der Forschungsthemen zu in der Industrie aktuellen Fragestellungen.

Ausstellung im Foyer der Stadthalle

Die zunehmend größere Anlagentechnik führt zwangsläufig zur Optimierung der Konstruktionen, wodurch eine immer genauere Kenntnis aller auftretenden Belastungsfälle erforderlich wird. So ist als ein Ergebnis der DEWEK '96 die Erkenntnis zu nennen, daß es auf dem Gebiet der Windenergienutzung auch in Zukunft erheblichen Entwicklungs- und Forschungsbedarf gibt. Die DEWEK '96 wurde wieder durch eine Ausstellung im Foyer der Stadthalle begleitet, auf der Hersteller, Komponentenhersteller, Consultant Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Ingenieurbüros ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Mit insgesamt 25 Ausstellern auf ca. 750 m² Ausstellungsfläche erfolgte ein reger Informationsaustausch mit den Konferenzbesuchern. Eine Befragung ergab, daß sich für 73,2 % der befragten Personen auf der Ausstellung neue Kontakte ergaben und daß 60,6 % der Teilnehmer neue Produkte präsentiert wurden.

Erstmalig auf der DEWEK '96 wurde ein sogenanntes Export-Forum veranstaltet, auf dem Vertreter aus Argentinien, Brasilien, Chile und Marokko über die Situation



und die Möglichkeiten der Windenergienutzung in ihren Ländern referierten. Sowohl das Interesse an dieser Veranstaltung als auch ein im kleinen Kreis auf der DEWEK '96 durchgeführtes "Strategiegespräch Export" haben gezeigt, wie wichtig dieses Thema derzeit für die deutsche Windenergie-Industrie ist. So ist auf der 3. Deutschen Windenergie-Konferenz der Entschluß gefaßt worden, eine Export-Initiative zu gründen, um Interessen zu bündeln und auf dem Weltmarkt gegenüber ausländischer Anbietern besser konkurrieren zu können (siehe auch Artikel Export-Initiative in dieser Ausgabe).

Insgesamt hat sich die DEWEK '96 nun endgültig als wissenschaftliche Konferenz im deutschsprachigem Raum etabliert und es sei an dieser Stelle nochmals allen aktiv Beteiligten gedankt, durch die diese Veranstaltung erst möglich gemacht wurde. Nicht zuletzt möchten wir auch jenen danken, die am Ende der Konferenz trotz eiliger Abreise noch die Zeit fanden, unseren Fragebogen zur Konferenz auszufüllen, so daß wir auf die Kritik und Anregungen bei der Organisation der DEWEK '98 entsprechend reagieren können.

5 Jahre DEWI-Magazin...das hat seinen Preis!

Zum fünfjährigen Bestehen des DEWI-Magazins gibt es etwas zu gewinnen! Lösen Sie das nicht ganz ernst gemeinte Rätsel und gewinnen Sie

eine Lizenz für **Alwin for Windows** mit dem aktuellen Windenergieanlagenkatalog.

	1ß	2ß		3ß		4ß	5ß	6ß		7ß			
1Ð	7		14		8						8ß	9ß	
2Ð				1	3Ð	2		3			17		
			10ß	11ß		4Ð 12ß		4	5Ð				
6Ð								5					
13ß	7Ð									6			14ß
11	8Ð 15ß		13				16ß		9Ð				
					10Ð								
					11Ð					17ß			
					12Ð						18ß	19ß	
			13Ð	9						15			
			20ß					21ß					16
	10											12	
14Ð					15Ð								

Waagrecht

- 1 großes, trockenfallendes Gebiet
- 2 englisches Mittelstück
- 3 Freund d. Windenergie
- 4 engl. Anrede (Abk.)
- 5 menschlicher Windhauch
- 6 britischer Wendeaugenblick
- 7 nimmt der WEA den Wind
- 8 engl.: Zug
- 9 Stadt in der Ukraine
- 10 internationales Hilfezeichen
- 11 Still! Leise!
- 12 französischer Sommer
- 13 wichtiges Gebiet für Hersteller
- 14 Darrieus-MW-Anlage
- 15 venezianisches Teil einer WEA

Senkrecht

- 1 wird in der Schifffahrt, Viehzucht und Windenergie eingesetzt
- 2 notwendiger Wirtschaftshafen d. Windenergienindustrie
- 3 hohe Spielkarte
- 4 engl. Präposition
- 5 amerikanischer Männername
- 6 Ausgaben für Rapunzels Bau
- 7 Durchscheinbild
- 8 hält die WEA im Lot
- 9 Getränk bei Wind und Wetter
- 10 selten
- 11 Güte, Wertarbeit
- 12 Zwangsfütterung
- 13 Dachboden der erzeugten Energie
- 14 künstlich angelegter Luftweg
- 15 sturmgeplagte Blume
- 16 Windrichtung
- 17 Feind des Windmüllers
- 18 Kuhunterkunft mit Strömungsabriss
- 19 Sozusagen Nabel des Rotors
- 20 Der Generator hat's - dreht sich aber nicht um ihn
- 21 Nachteil, wenn's die WEA enthält

Lösungswort bis zum **01.05.97** einsenden an:

DEWI
- Preisausschreiben -
Ebertstr. 96
26382 Wilhelmshaven

(der Rechtsweg ist ausgeschlossen; DEWI-Mitarbeiter/innen sind von der Verlosung leider ausgeschlossen)

**Inserentenliste**

AEG , Bremen	2	GWU Umwelttechnik , Erftstadt	50
Allianz Ingo Gatkowsky , Jever	16	Husumer Wirtschaftsgesellschaft , Husum	85
AMMONIT , Berlin	13	Land un Lüü , Leer	70
anemos , Adendorf	49	LM Glasfiber , Lunderskov, DK	37
anemos-jacob , Geesthacht	61	Manises Diesel , ES	33
AN Maschinenbau , Bremen	39	Nordex , Melle	69
BWE , Osnabrück	29	Nordtank , Ostenfeld	41
DEWI , Wilhelmshaven	19	Ökozentrum NRW , Hamm	53
Eko Power , Eindhoven, NL	73	Sonnenenergie und Wärmetechnik , Bielefeld	57
Enercon , Aurich	5,7,9	Tacke Windtechnik , Salzbergen	23
Energiekontor , Bremen	65	TÜV Nord , Hamburg	81
eNova , Leer	36	Umweltkontor , Hückelhöven	79
Fries & Partner , Hamburg	91	Vestas Deutschland , Husum	92
Fuhrländer , Waigandsheim	75	Wind World , Osnabrück	49
Gronmeyer & Banck , Steinhagen	83	WINKRA-RECOM , Hannover	26,58,62



Neue Veröffentlichungen des DEWI

DEWEK '96 - Übersichtsband	DM	35,00*
DEWEK '96 - Tagungsband	DM	85,00*
Export-Forum auf der DEWEK '96 Vortragsband	ca. DM	40,00*
Förderung der Windenergie in Bund und Ländern / 1 Diskette ständig aktualisiert	DM	29,00*

* alle Preise incl. MWS zzgl. Versand

zu bestellen bei: DEWI, Bibliothek, Ebertstr. 96, 26832 Wilhelmshaven, Fax 04421-4808-43



Impressum:	DEWI-Magazin. Informationen aus Forschung und Praxis der Windenergie, 6. Jahrgang 1997 ISSN 0946-1787
Herausgeber:	Deutsches Windenergie-Institut
Verantwortlich für den Inhalt:	Dr. Knud Rehfeldt und Jens Peter Molly
Redaktion:	Dr. Knud Rehfeldt, Jens Peter Molly, Holger Söker, Axel Albers, Gerhard Gerdes
Auflage:	3500
Erscheinungsweise:	2 x jährlich
Bezug:	Deutsches Windenergie-Institut, Ebertstraße 96, 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/4808-0, Telefax: 04421/4808-43
Druck und Gesamtherstellung:	Studio für Entwurf und Offsetdruck GmbH, M. Wieser Freiligrathstraße 16, 26384 Wilhelmshaven
Copyright:	Die Vervielfältigung, der Nachdruck, die Übersetzung oder das sonstige Kopieren von ganzen Artikeln, Textabschnitten oder einzelnen Abbildungen in jeglicher Form wird hiermit untersagt bzw. ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch das Deutsche Windenergie-Institut erlaubt. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.
Anzeigen:	Es gilt die Anzeigenpreisliste, die beim DEWI erhältlich ist.
Fremdartikel:	Im DEWI-Magazin können auch Institutsfremde Fachartikel veröffentlichten. Die Redaktion behält sich die Auswahl der Artikel und eine Begutachtung durch anerkannte Fachleute vor. Für die Inhalte der Fremdartikel, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben, sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.